

2-2020

**PROTOKOLL**  
**(öffentlicher Teil)**

der Gemeinderatssitzung 3. Juli 2020  
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Atzenbrugg.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:

Bgm. Beate Jilch  
Vbgm. Franz Buchberger  
GGR Karl Mandl  
GGR DI Michael Wieshammer-Zivkovic  
GGR Mag. Edith Mandl  
GGR Josef Bandion  
GGR Birgit Wallner  
GGR Rainer Keiblinger  
GR DI Ernst Prix  
GR Hannes Bayerl  
GR Adolf Mohr  
GR Erich Wejda  
GR Johann Muck  
GR Nicolas Strohmayer  
GR Hermann Kögl  
GR Wilhelm Bayerl  
GR Mag. Regina Keiblinger  
GR Angela Biberle  
GR Joachim Egretzberger  
GR Nicole Hörner  
GR Birgit Niederhametner

Entschuldigt:

Außerdem anwesend: Boris Spannbruckner als Protokollführer

Die Bürgermeisterin begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Bürgermeisterin berichtet dem Gemeinderat, dass von der ÖVP-Fraktion 2 Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung eingebracht wurden. Die Dringlichkeitsanträge, die mit einer Begründung versehen sind werden von der Bürgermeisterin verlesen und beinhalten die Anträge um Aufnahme folgender Punkte in die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

„Brief Fam. Brandstetter – Kellergasse Tal“

Dieser wird als Beilage „1“ zu diesem Protokoll genommen. Sodann lässt die Bürgermeisterin über den Dringlichkeitsantrag abstimmen. Die Aufnahme und Behandlung des Punktes unter 16a.) der Tagesordnung der heutigen Sitzung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

„Regenbogenfahne – Beflagung Rathaus“

Dieser wird als Beilage „2“ zu diesem Protokoll genommen. Sodann lässt die Bürgermeisterin über den Dringlichkeitsantrag abstimmen. Die Aufnahme und Behandlung des Punktes unter 14a.) der Tagesordnung der heutigen Sitzung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## **Tagesordnung:**

### 1.) Protokoll der Sitzung vom 13.05.2020

Die Bürgermeisterin berichtet, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 13.05.2020 keine Einwendungen eingebracht wurden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

### 2.) Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet, dass für den Hochwasserschutz an der Perschling ein Projekt in Ausarbeitung ist, der Schaden an der Landesstraße in Weinzierl (Böschungsrutsch nach Regenfällen) wird durch die Straßenmeisterei wiederhergestellt. Sie berichtet über die Sitzungen des GVA Tulln und Weinland Traisental. Termin für die Übergabe der Bibliothek wird der 16.9 sein, es gibt 4 Interessenten für Freiflächen-Photovoltaik. Da am Friedhof teils knacke Bäume sind bzw. alte Bäume bereits Gräber beschädigen wird ein Projekt zur Neuauspflanzung erstellt. Von der Fa. Grabkult wurden Urnengräber vorgestellt mit der Möglichkeit von verrottbaren Urnen. Der Verein ZORO in Heiligeneich unterstützt Langzeitarbeitslose bei der Wiedereingliederung. Von Frau Dkfm. Gürtler wird die „Wirtschaftswanderung“ am 3.10. im Gemeindegebiet organisiert.

### 3.) Bestellung Sicherheitsgemeinderat

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurde Christian Serloth als Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde namhaft gemacht. Von der PI Atzenbrugg wurde mitgeteilt, dass Herr Serloth nur Sicherheitspartner (wie Anton Müllner und Alexander Böhm) sein kann und ein Sicherheits-GR zu bestellen ist.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: GR Adolf Mohr als Sicherheitsgemeinderat der Marktgemeinde Atzenbrugg und Herrn Christian Serloth als zusätzlichen Sicherheitspartner zu bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

### 4.) Bericht Arbeitsgruppe Fahrrad- und fußgängerfreundliche Konzepte

Entsprechend des GR-Beschlusses vom 13.5.2020 betreffend fahrrad- und fußgängerfreundliche Konzepte in Gemeindefiedlungen wurden VbGm. Franz Buchberger, GGR Mag. Edith Mandl, GGR DI Michael Wieshammer-Zivkovic, GGR Karl Mandl, GR Mag. Regina Keiblinger, Maria Kollmann und Franz Mandl seitens der ÖVP sowie GR Joachim Egretberger und Jurrien Westerhof seitens der SPÖ für die Arbeitsgruppe namhaft gemacht.

#### 5.) Kleinregion Tullnerfeld

Mit dem Ziel einer besseren Vernetzung der Gemeinden der Region wurde die „Kleinregion Tullnerfeld“ bisher als ARGE organisiert, wo die Marktgemeinde bereits von Anfang an mit dabei war. Im Juli wird nun der Verein Region Tullnerfeld gegründet. Der vorgesehene Mitgliedsbeitrag beträgt 50 ct je Einwohner (HWS).

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Atzenbrugg dem Verein „Region Tullnerfeld“ beitrifft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### 6.) Ansuchen Grundbenützung

Von Frau Karin Mayer, Moosbierbaum liegt ein Ansuchen um Grundbenützung für das GST. 323/10 der KG Moosbierbaum im Eigentum der Marktgemeinde vor. Sie plant, an der Grundgrenze ein Tor zu errichten und will über den Gemeindegrund auf ihr Grundstück zufahren.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Dem Ansuchen um Grundbenützung nicht zuzustimmen, da es sich bei dem gegenständlichen Grundstück nicht um einen Weg handelt und das Grundstück nicht durch ein Servitut belastet werden soll.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### **Berichterstatter: GR Angela Biberle**

#### 7.) Gebarungsprüfbericht vom 23.06.2020

Der Bericht über die am 23.06.2020 nicht angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wird dem Gemeinderat von der Obfrau des Prüfungsausschusses GR Angela Biberle zur Kenntnis gebracht.

#### **Berichterstatter: VizebGm. Franz Buchberger**

#### 8.) Pachtvertrag Ganser

Für die Verpachtung des Buffets am Badeteich an Christoph Ganser, Trasdorf, liegt nun der Pachtvertrag sowie ein Sideletter für eine mögliche Vertragsverlängerung vor.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den vorliegenden Pachtvertrag mit Herrn Ganser sowie den dazugehörigen Sideletter zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### 9.) Bericht KommReal

VbGm. Buchberger bringt den Mitgliedern des Gemeinderates die wesentlichen Fakten und den Jahresabschluss der KommReal Atzenbrugg GmbH. per 31.12.2019 zur Kenntnis. Das Gesellschaftsjahr schließt wie folgt ab:

Gewinnvortrag Vorjahr	+ € 528.486,53
Jahresgewinn/-verlust	+ € 206.179,52
Aktueller Bilanzgewinn	+ € 734.666,05

#### 10.) Übernahme ins öffentliche Gut, Tautendorf

Von Frau Micu wurde ein Teilungsplan eingereicht, wonach eine Abtretung ins öffentliche Gut vorgesehen ist.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die im Teilungsplan der Vermessung Brunner und Strobl, Tulln, GZ. 18231 mit (3) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 2 der KG Tautendorf im Ausmaß von 141 m<sup>2</sup> wird dem öffentlichen Gut gewidmet und dem GSt. 431 zugeschrieben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### 11.) Übernahme ins öffentliche Gut, Trasdorf

Von der KommReal wurde ein Teilungsplan eingereicht, wonach eine Abtretung ins öffentliche Gut vorgesehen ist.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die im Teilungsplan der Vermessung Brunner und Strobl, Tulln, GZ. 17839a mit (6) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 350 der KG Trasdorf im Ausmaß von 1003 m<sup>2</sup> wird dem öffentlichen Gut gewidmet und dem GSt. 342 zugeschrieben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### 12.) Übernahme ins öffentliche Gut, Heiligeneich

Von der KommReal wurde ein Teilungsplan für eine Parzellierung in Heiligeneich übermittelt, wonach eine Abtretung ins öffentliche Gut vorgesehen ist.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die im Teilungsplan der Vermessung Brunner und Strobl, Tulln, GZ. 18214 mit (7) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 835/2 der KG Moosbierbaum im Ausmaß von 102 m<sup>2</sup> wird dem öffentlichen Gut gewidmet und dem GSt. 850 zugeschrieben. Die mit (8) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 835/2 im Ausmaß von 843 m<sup>2</sup> und die mit (9) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 835/1 im Ausmaß von 764 m<sup>2</sup> werden dem öffentlichen Gut gewidmet und dem neugeschaffenen GSt. 835/9 zugeschrieben. Die mit (10) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 835/1 im Ausmaß von 82 m<sup>2</sup> wird dem öffentlichen Gut gewidmet und dem GSt. 839 zugeschrieben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

### **Berichterstatter: GGR Birgit Wallner**

#### 13.) Ferienbetreuung Fam. Muck

Es soll eine Förderung in der Höhe von 6 € pro Kind von der Gemeinde übernommen werden. Landesförderung: 500 € pro Gruppe werden beantragt, das ergibt mindestens eine Förderung in der Höhe von 44 € pro Kind. Die Kinderanzahl pro Gruppe ist in der Ferienbetreuung auf 9 - 12 Kinder beschränkt. Mit der Förderung sollen Familien unterstützt werden, um trotz der schwierigen Situation eine leistbare Ferienaktivität zu schaffen. Uns ist es wichtig, hier klar zu zeigen, dass die Gemeinde Atzenbrugg eine familienfreundliche Gemeinde ist. Etwaige auftretende Förderüberschüsse werden ebenfalls direkt an die Familien ausbezahlt.

Vor Abstimmung verlässt GGR Mag. Edith Mandl den Sitzungssaal. GGR Wallner stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: 6 € pro Kind aus der Gemeinde als Zuschuss zur Ferienbetreuung am Bauernhof Muck zu übernehmen und für die Sportwoche ebenfalls einen ergänzenden Zuschuss (in noch nicht feststehender Höhe) zu genehmigen (VA 1/2590-7291)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### 14.) Betreuung in den Ferienwochen 4-6 im Kindergarten

GGR Mag. Edith Mandl kommt wieder in den Saal. Die Erhebung ergibt einen Bedarf an Betreuungspersonal von 3 Personen in der Woche 4, 2 Personen in der Woche 5 und 3 Personen in der Woche 6. Förderung des Landes in der Höhe von 500 € pro Gruppe wird beantragt. Der Restbetrag der Kostendeckung wird in Form des bisherigen Pauschalsatzes der Nachmittagsbetreuung nur für die Nachmittagsbetreuung eingehoben.

Bis 20 Stunden Betreuungszeit/ pro Monat (inkl. MWST)	50 €
Bis 40 Stunden Betreuungszeit/Monat (inkl. MWST)	70 €
Bis 60 Stunden Betreuungszeit/ Monat (inkl. MWST)	90 €
Bis 80 Stunden Betreuungszeit/Monat (inkl. MWST)	110 €

Somit ist auch eine Kostendeckung der eingesetzten FerialpraktantInnen, sowie Strom, etc. gegeben.

GGR Wallner stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Ferienbetreuung in den Wochen 4 - 6 (27.07.-31.07., 03.08.-07.08, 10.08.-14.08.2020) von 7-13 Uhr kostenlos anzubieten und die Kosten für die Nachmittagsbetreuung mit dem bisherigen Pauschalsatz der Nachmittagsbetreuung abzudecken. Ebenfalls wird der Spiel- und Beschäftigungsbeitrag wie bisher eingehoben (13 €). (VA 1/240-5110 bzw. 2/2400+81010)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### 14.a) Regenbogenfahne – Beflaggung Rathaus

Um ein Zeichen für Toleranz und Akzeptanz der Vielfalt von Lebensformen sowie Frieden zu setzen, soll das Rathaus in Atzenbrugg für ein Wochenende mit der Regenbogenfahne beflaggt werden.

GGR Wallner stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Das Rathaus in Atzenbrugg für ein Wochenende mit der Regenbogenfahne zu beflaggen. Termin: Do. 09.07. bis Mo. 13.07.2020

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### **Berichterstatter: GGR Karl Mandl**

#### 15.) Auftragsvergabe Versiegelung Hallenboden

Von der Fa. Utech liegt ein Angebot für die Hallenbodenversiegelung vor. Der gleiche Boden wurde beim Notstromaggregat und Außenlager West bereits eingebaut. Nach Rücksprache werden zum Angebot vom 24.04.2020 5 % Rabatt gewährt.

GGR Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Auftrag für die Versiegelung des Hallenbodens am Bauhof an die Fa. Utech Systems GmbH, 2500 Baden zum nunmehrigen Angebotspreis von € 7.972,75 exkl. MWSt. (€ 9.513,30 inkl.) (VA 5/8200-0100)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### **Berichterstatter: GGR Josef Bandion**

#### 16.) Brief von Adele Hartl

Von Frau Hartl wurde ein Brief an den Gemeinderat übermittelt, betreffend den Weg GST 878/1 der KG Trasdorf und der damit verbundenen Zufahrt zu ihren Grundstücken 847 und 848. Die Zufahrtsmöglichkeit ist dort derzeit nicht gegeben. Das Schreiben wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. GGR Bandion berichtet, dass der öffentliche Weg ist in der Natur nicht mehr ersichtlich ist und mit Büschen bzw. Bäumen verwaldet. Dies zeigt, dass der Weg bereits über längere Zeit nicht

genutzt wurde und nicht erst seit 2017 plötzlich nicht mehr befahren werden konnte. Aufgrund der nicht erkennbaren Grundstücksgrenzen in der Natur muss dies mittels einer Grenzverhandlung (keine Grenzkatastergrundstücke) evaluiert werden. Die geringste Grundstücksbreite des Weges beträgt laut Grenzkataster lediglich 1,75m, also ohnehin eine viel zu geringe Breite um mit derzeit aktuellen landwirtschaftlichen Geräten zuzufahren. Es ist beim Lokalausweis und durch Recherchen ersichtlich geworden, dass die Zufahrt zu den Grundstücken 847 und 848 über die Weingärten (853, 852, 851, 850) stattgefunden hat.

Vor Abstimmung verlässt GGR Rainer Keiblinger den Sitzungssaal. GGR Bandion stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Landwirtschaftsausschuss mit der Ausarbeitung einer Problemlösung zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### 16.a) Brief Fam. Brandstetter – Kellergasse Tal

GGR Rainer Keiblinger kommt wieder in den Saal. Von Familie Brandstetter wurde ein Brief an den Gemeinderat übermittelt, betreffend den Weg oberhalb der Keller in der Kellergasse Tal. Das Problem dort ist der Wasser-abfluss. Das Schreiben wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. GGR Bandion berichtet, dass bereits im Mai/Juni Kontakt mit dem Vermesser aufgenommen wurde. Da es sich in diesem Bereich nicht um Grenzkatastergrundstücke handelt müssen die Grundgrenzen in einer Grenzverhandlung festgestellt werden. Eine Wegsanierung kann nur mit Kostenübernahme durch die betroffenen Grundeigentümer erfolgen.


GGR Bandion stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Landwirtschaftsausschuss mit der Ausarbeitung einer Problemlösung zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

  
Schriftführer

Bürgermeisterin



Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am: \_\_\_\_\_

Gemeinderat

Gemeinderat